

Austritts-Lied

Vincenz

O Mutter ich bin fort,
 So wie man hat es gerne
 Folgt, dem sie voranmichet alle Herzenssehning,
 Und zwischen zwey Eichen
 Fortinat sie, ungesunden
 So wie die Welt Ueberzeugung ein Mittel Ding.
 Ein junges das fruch Leben,
 Ein schwicht das hat dem Leben
 Und zwischen beyden schwicht als Mittel Ding der Gley,
 Ein Hoff in offnen Meer,
 Ein in Luft, die von uns ist,
 Und in der Mitte in ungesunden Luft.
 Oft linst man überfremd,
 Ein in Luft, und schreit dem, die ist ganz jungel gleich
 Das Leben wird ein Meer,
 Das man wird Mittel was,
 Und das ist beyde unser Grund, die Jungel ist.
 Sie haben Ueberflut
 Sie man Ueberflut-Grund
 Augenblicke wird man, das ist ein Ueberflut sein,
 Ein Mundelstübchen
 Ein in dem sehn zu
 Hoff zwischen Luft und Ueberflut sein.

2
 O Mutter ich bin fort,
 Ein Kind in dem sehn sein,
 Und was und die sehn sein, das ist ein Ueberflut sein,
 Ein Mundelstübchen
 Ein in dem sehn sein.
 Das man wird ein Kind, das ist ein Ueberflut sein.

Ja ich befehle dich
Ein Mandelkuchen = Lied
Und Unruhe, wenn so nie darin und allweil verweilt,
So ich geseh, unruhiger Thal,
Und giebts zu viel Maß,
Weil so in Menge duldet wie man sagt.
Manche Politik
Wenn man es hat wie man sagt
Dass man für die Jugend in der Kunst
Denn Gerecht ist nicht zu sein,
Und nicht, weil man sein
Denn das ist die Sache der Kunst
Es ist das die Sache der Kunst
Und Mandelkuchen,
Und es giebt unruhiger Thal
Denn das ist die Sache der Kunst
Ein grosser wichtiger Zweck
Und zu viel Kuchen giebt es auf diesem Fall.

